



Lyrik im Unterricht – einmal anders

Der Philologe Oliver Pfau und seine Ko-Autorin Natalia Savinova haben in St. Petersburg ein neues Konzept für den Sprachunterricht mit Deutschstudenten entwickelt, das gleichzeitig auch eine Bereicherung für den Deutschunterricht in den deutschsprachigen Ländern bedeuten könnte:

15 Gedichte aus den letzten drei Jahrhunderten dienen als Assoziationsgrundlage; die Schüler sollen nicht durch komplexe literarische Analysen verschreckt werden, sondern lernen, spielerisch mit lyrischen Texten umzugehen. Die Autoren laden dazu ein, „Gedichte großer Dichter unmittelbar sehen, hören, fühlen, schmecken“ zu lernen und „allen Bildern und Gedanken im Kopfe freien Lauf zu lassen“.

Nach der Lektüre des Gedichts wird der Schüler durch „bunte Fragen“ auf die verschiedensten Gebiete entführt; er wird eingeladen, Motive und Begriffe zu verknüpfen, Bezüge zu Zeichnungen, die den Gedichten beigelegt sind, zu entdecken, Wortsynonyme zu finden und das eine oder andere Rätsel zu lösen. Dadurch soll die Wahrnehmungsfähigkeit gefördert und der Wortschatz erweitert werden, quasi als „Nebenprodukt“ könnte bei den Schülern das Interesse für die heute in der Schule leider so weitgehend vernachlässigte Lyrik geweckt werden.

Die wenigen russischen Gedichte, die eingeflochten sind, um russischsprachigen Studenten den Vergleich zwischen russischer und deutscher Lyrik zu ermöglichen, sollten Lehrer im deutschen Sprachraum nicht davon abhalten, mit diesem Büchlein einen neuen, zwanglosen Ansatz für die Arbeit mit Poesie auszuprobieren.

Oliver Pfau, Natalia Savinova: *Bunte Blätter – Lyrik. Kreative Spracharbeit im Unterricht*. St. Petersburg: Anthology 2012; ISBN 978-5-94962-210-0 – www.anthologybooks.ru